

# Der japanische Geheimtipp

Jemand, der es sehr ernst meint, baut in Yokohama HiFi-Geräte, die angesichts von Aufwand und Klang ziemlich preiswert erscheinen. Darunter vier Phonostufen, von denen wir die kleinste vorstellen: die VIDA prima. *Alexander Rose-Fehling*

**M**r. Shinobu Karaki hat 28 Jahre für Texas Instruments gearbeitet, bevor sich der Röhren- und Vinylliebhaber 2010 auf seinen eigenen Weg machte und Aurorasound gründete. In seiner Freizeit baute er schon lange Phonoverstärker und Röhren-Amps für audiophile Bekannte. Nun wollte er sich nur noch damit beschäftigen.

## Bodenständig

Um zu vermeiden, dass die Preise zu sehr durch die Decke gehen, macht Karaki alles selbst: entwickeln, Bauteile aus-suchen (am liebsten aus Japan, Deutsch-

land oder Schweden), Marketing, Design. Bevor ein Prototyp in Serie geht, hört sich Karaki das Produkt in der audiophilen Community gegen andere Modelle an! Erst dann werden die Geräte gefertigt, selbstverständlich nach traditioneller japanischer Handwerkskunst. So entstehen in Yokohama Vor- und Endstufen, Voll- und Kopfhörerverstärker, vier Phonoamps, MC-Übertrager und etwas so Verrücktes wie der AFE-11-RIAA-Converter, der aus einem Line-Signal (etwa von CD) ein MM-Signal für einen MM-Phonoverstärker macht und auf diese Weise dem Klang alles „Digitale“ nimmt! Her damit!

Die Preise der Phonostufen beginnen bei 1370 Euro und enden bei knapp 13.000. Die kleinste, die VIDA Prima setzt auf eine RIAA-Entzerrung, bei der die Höhen in der Gegenkopplungsschleife korrigiert (NF) und die Tiefen mit RC-Gliedern verstärkt werden.

Auffälliges Feature: Die gelb beleuchtete Stumm-Taste. Die ist sehr praktisch, wenn man den Diamant reinigt, Kabel umsteckt oder die Headshell wechselt. Sie ist auch dafür gedacht, den „Aufsetz-plopp“ stummzuschalten oder das grässliche Kratzen, wenn die LP einen zu dicken Rand hat und der Abtaster rutscht.





**EINFACH:** Auf der Rückseite stellt man den Abschlusswiderstand (1000/100 Ohm) für MCs ein.

## Hörtest

Schon bei seinem Einsatz im JBL-Spinner-Test (Seite 58) zeigte der Aurorasound seine Klasse: Er spielte gegenüber der kleinen eingebauten Phonoplatine (MM). Der Vergleich war aber unfair. Mit dem Dr. Feickert Vero S auf demselben Rack war die Konfrontation weniger ungleich. Mit einem MC-Signal vom EMT JSD 6 versorgt, legte der VIDA eine sehr beschwingte Art an den Tag. „Musikalisch“ fällt einem dazu ein. Die Darbietung war klar und fokussiert, dabei herrlich homogen und glaubwürdig plastisch. Und auch sonst gab es keine Auffälligkeiten, die das Gehör in irgendeine Richtung lenken

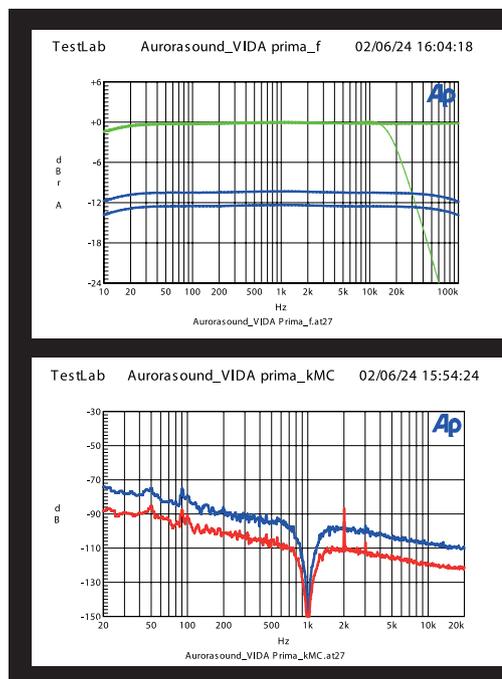
**Der Klang resultiert aus einer überlegten, ausge-reiften Abstimmung, die den Musikgenuss fördert.**

wollten. Das ist immer ein gutes Zeichen, spricht es doch für eine überlegte Abstimmung, die sich auch nach Stunden noch angenehm und doch richtig und mitreißend anhört. Die Abbildung ist etwas kompakter als beim Feickert Vero S, und Freddy Mercurys Stimme in „Brighton Rock“ wirkte dezent zurückhaltender, klang aber fast noch echter. Das ist keine Frage der Qualität, sondern ausschließlich eine Frage des Geschmacks und der Vorlieben. Billy Joels „Vienna“ („The Stanger“, MFSL) wirkte dadurch noch schöner und emotionaler. Und der Mute-Schalter? Der verrichtet seinen Dienst perfekt! Selbst wenn man die Taste schnell mehrfach hintereinander

drückt, gibt es dabei nicht das kleinste Knacken oder Knistern zu hören. Auf zum Händler!

**FAZIT:** Die Aurorasound VIDA Prima ist nicht nur wunderhübsch, sie ist auch toll verarbeitet, sinnvoll ausgestattet und spielt einfach hinreißend: musikalisch, schwungvoll und mit einem Gespür für Emotionen. ■

## Aurorasound Vida Prima



Phonoverstärker für MM- und MC-Systeme. Frequenzgänge: Linear ab 20 Hz, darunter sanfter Pegelabfall (grün MM, grün dünn mit Tonabnehmer/Kabel-Simulation, blau MC-Low/-High). 1-kHz-Klirrspektrum am MC-Eingang mit 0,5 und 2 mV (rot): absolut sauber, keinerlei Netzbrumm. Messwerte MM, leicht erhöhtes Rauschen mit Normsystem, sonst sehr gut: Verstärkung 41 dB; Übersteuerungsfestigkeit 80 mV; SNR bew. 84/67 dB (1 kHz-Abschl./ mit Normsystem, 5 mV); Eingangsimpedanz 47 kΩ/80 pF. Messwerte MC, durchgängig sauber: Verstärkung 62/64 dB; Übersteuerungsfestigkeit 5 mV; SNR bew. 62/64 dB (MC-Low/-High, 0,5 mV); Eingangswiderstand 100/1000 Ω (MC-Low/-High). Stromverbrauch Standby/ Betrieb: 0/4 W.

## TECHNISCHE DATEN

AURORASOUND VIDA PRIMA	
Vertrieb	Musikae Frankreich
www.	musikae.fr
Listenpreis	1370 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	25 x 6,9 x 24,6 cm
Gewicht	2,2 kg

## ANSCHLÜSSE

Phono MM/MC	•/•
Hochpegel Cinch/XLR	-/-
Digital-In	-
Tape-Out	-
Out Cinch/XLR/regelbar	•/-/-

Kopfhörer	-
-----------	---

## FUNKTIONEN

MC-Impedanz anpassbar	•
MM-Kapazität anpassbar	-
Fernbedienung	-
Besonderheiten	MC nur 100 und 1000 Ohm

## PRO & CONTRA

- natürlicher, musikalischer Klang
- sehr hübsches Gehäuse
- Stumm-Taste
- internes Netzteil
- kaum Anpassungsmöglichkeiten

## TESTERGEBNIS

Klang Cinch / XLR	174
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	überragend
Verarbeitung	überragend

## AUDIO BENCHMARK

Gesamturteil	<b>174 Punkte</b>
Preis/Leistung	überragend